

Inhalt

Einleitung	9
Der exegetische Ausgangspunkt der Untersuchung	9
Die Verortung in der Arendt-Forschung	16
Der Stellenwert von öffentlichen Personen in der Demokratie	21
Aufbau und Ziel der Untersuchung	29
1. Die Personalität des Handelns	33
1.1 Person und Lebensgeschichte	35
1.1.1 Der Personenbegriff im arendtschen Werk und seine Rezeption	35
1.1.2 Personalität als Grenzbestimmung in <i>Vita activa</i>	44
1.1.3 Lebensgeschichten als Schnittstelle von Handlungstheorie und biographischen Miniaturen	54
1.1.4 Zur Rezeption und Einordnung von Lebensgeschichte und Personalität im Anschluss an Arendt	62
1.2 Personalität und Politik	71
1.2.1 Zur Personalität in Arendts Zeitdiagnose einer »Arbeitsgesellschaft«	71
1.2.2 Die Entpersonalisierung des öffentlichen Lebens und das Problem der Präsenzgesellschaft	77
1.2.3 Personalität und die Stabilität von demokratischen Ordnungen	84
1.2.4 Selbstzweck und symbolische Praxis	90
1.2.5 Potenziale einer Kulturgeschichte des Politischen	100

2. Republikanismus und öffentliche Personen: Das Wagnis der Öffentlichkeit	107
2.1 Das Wagnis der Öffentlichkeit: Exemplarität, Kontroversität und Verbindlichkeit als normative Erwartungen an öffentliche Personen	110
2.2 Verbindlichkeit und Vertrauen	120
2.3 Die Normativität des Vertrauens und das Wagnis der Öffentlichkeit	129
2.4 Arendts Verständnis politischer Freiheit	140
2.5 Politischer Mut	151
2.6 Eine Genealogie des Handelns: Das Modell der Griechen	159
2.7 Die strategische Audibilitäts- und Visibilitätsreserve von öffentlichen Personen	169
3. Moderne und historische Kontexte des Handelns	179
3.1 Charisma und Mediendemokratie	183
3.2 »Größe« im Kontext des moralischen Traditionsbruchs – der Fall Winston S. Churchill	199
3.3 Das Problem des Elitismus und der Ausnahme	206
3.4 Arendts Abgrenzung von den Historiographien der »Größe«	214
3.5 <i>Die Karriere des Benjamin Disraeli</i> vor dem Hintergrund der viktorianischen Gesellschaft	225
3.6 Arendts Probleme mit der Historisierung von Disraelis vermeintlicher »Größe«	236
3.7 Zum Umgang mit den Biographien der vermeintlich »großen Individuen« in modernen Gesellschaften	247
4. Der politische Stil von John F. Kennedy	259
4.1 Stil als Kategorie der Sozial- und Kulturwissenschaften	267
4.2 Die Kulturgeschichte des Politischen und der Stellenwert von symbolischen Praktiken	275
4.3 Arendts biographische Miniatur über John F. Kennedy	286
4.3.1 Der Aspekt der politischen Lebensgeschichte	297
4.3.2 Eine Neuinterpretation des Amts: der Aspekt der politischen Ordnung	310
4.3.3 John F. Kennedys Inauguration: der Aspekt der symbolischen Praktiken	313

5. Personalität und politische Ordnung	319
5.1 Prinzipien als Bindeglied von Personalität und Ordnung	325
5.1.1 Zur Unterscheidung von Prinzipien und Ordnungen	325
5.1.2 Die Funktion der Prinzipien im Handeln	330
5.1.3 Prinzipien und die Aporien des Handelns	333
5.2 Die politische Biographie: Rosa Luxemburgs Republikanismus	337
5.2.1 Exklusion und politische Biographie	339
5.2.2 Der Streit über politische Biographien	344
5.2.3 Rosa Luxemburgs Republikanismus	348
5.3 Personalität und Ideologie: deduktive Maßstäbe	364
6. Arendts Kritik von Personalisierung in der Mediendemokratie	375
6.1 Der Diskurs über die Personalisierung von Politik	378
6.1.1 Personalisierung und Mediatisierung	378
6.1.2 Die Beschreibung von Personalisierung als Trend der Gegenwart	382
6.1.3 Die Grenzen der Postdemokratie-These im Hinblick auf Personalisierung	387
6.2 Arendts Kritik von Personalisierung im Amerika der 1960er- und 1970er-Jahre	393
6.2.1 Hannah Arendt, <i>a Campaign Pundit</i> ?	393
6.2.2 Machtverschiebungen: Von den Hinterzimmern zur Öffentlichkeit	395
6.2.3 Das Vertrauen auf Macht und die Lüge in der Politik	405
6.2.4 Das Bezugsgewebe der Kandidaten – historische Konkretionen	416
6.2.5 Personalisierung und Prinzipien	425
6.3 Die Problemfelder einer Aktualisierung von Arendts Analysen	430
6.3.1 Arendts Kritik der <i>Public Relations</i>	430
6.3.2 Arendt und die Bedingungen im 21. Jahrhundert	439
7. Person und Öffentlichkeit im Formwandel der Demokratie	447
7.1 Formwandel demokratischer Öffentlichkeiten: das Modell der Zuschauerdemokratie	453
7.2 Die personal-symbolische Dimension von Politik	460
7.3 Republikanische Praxis jenseits der Glorifizierung: die invasive Öffentlichkeit und ein Würdigungsverbot für aktive Politik	471
7.4 Normen der Personalität in der demokratischen Öffentlichkeit	482

7.4.1	Der republikanische Amtsgedanke	482
7.4.2	Politische Stile und Ämter als Elemente von republikanischen Ordnungen	493
7.4.3	Der Fall Donald J. Trump: Eine exemplarische Analyse und die Einordnung der Kritik von politischen Stilen	500
7.5	Reflexionen zu einer Theorie der Kritik politischer Stilen und personalisierter Politik	521
8.	Schlussbetrachtung	529
	Siglen	543
	Literatur	545
	Dank	581